

Wanderausstellungen der AKBW

In der Landesgeschäftsstelle der Architektenkammer Baden-Württemberg können Wanderausstellungen entliehen werden, um sie der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Orte wie das Architekturschaufenster und das Architekturforum sind genauso geeignet wie Foyers von Rathäusern, Landratsämtern, im Rahmen von Messeauftritten etc.

Die Ausstellungen können von den Kammergruppen kostenfrei entliehen werden – die Kosten für den Transport trägt die Landesgeschäftsstelle.

Momentan stehen folgende Ausstellungen zur Verfügung:

- **Dr. Ursula Broermann-Preis für barrierefreies Bauen (2019)**
15 Forex-Tafeln à 0,50m x 1,30m
- **zeitgemäß. Wohnen in Baden-Württemberg (2018)**
31 Forex-Tafeln à 0,50m x 1,30m
- **Uralter Baustoff zeitlos modern – Holzbau in Baden-Württemberg (2014)**
20 Fahnen à 0,50m x 1,30m oder 20 Forex-Tafeln à 0,50m x 1,30m
- **anbauen umbauen weiterbauen – Nichtwohngebäude (2013)**
15 Fahnen à 0,50m x 1,30m,
- **Nachhaltiges Bauen – was steckt dahinter? (2012)**
19 Fahnen à 0,50m x 1,30m
- **Innenarchitektur – Einblicke und Aussichten (2012)**
14 Fahnen à 0,50m x 1,30m
- **Grünes Licht für Außenräume – Landschaftsarchitektur (2010)**
18 Fahnen à 0,50m x 1,30m,
- **anbauen umbauen weiterbauen – Wohngebäude (2010)**
13 Fahnen à 0,50m x 1,30m,
- **Wohnen in Baden-Württemberg (2008)**
13 Fahnen à 0,50m x 1,30m,
- **Orientierung an Licht und Farbe (2010)**
6 Fahnen à 0,50m x 1,30m,



Foto: Uwe Bethke

zeitgemäß. Wohnen in Baden-Württemberg (2018)

31 Forex-Tafeln, Größe je 0,50m x 1,30m, im stabilen Alukoffer verpackt - Außenmaße ca.: 0,55 x 1,50, x 0,60 m, Gewicht: 63 kg. An jeder Forex-Tafel sind Krampen zur Aufhängung befestigt.

Welche Wohnform wird sich in Zukunft durchsetzen? Diese Frage ist zumindest in einer Hinsicht einfach zu beantworten: Es wird nicht nur eine sein.

Unsere Gesellschaft wird immer bunter und vielfältiger. Gleichzeitig orientieren sich die Lebensformen nicht mehr an vorgegebenen Mustern: Die Anzahl der Ein-Personen-Haushalte steigt zunehmend und der demografische Wandel führt dazu, dass einer immer älter werdenden Bevölkerung immer weniger junge Menschen gegenüberstehen.



All diese unterschiedlichen Lebenssituationen erfordern eine entsprechende Vielfalt am Wohnungsmarkt. Doch welche Möglichkeiten gibt es? Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat es sich mit ihrer Wanderausstellung „zeitgemäß. Wohnen in Baden-Württemberg“ zur Aufgabe gemacht, genau das aufzuzeigen.

Ob Mehrgenerationenhäuser, Senioren-WGs, Wohnungen für Alleinerziehende, Gemeinschaftsprojekte oder Single Units: Es gibt landesweit bereits zahlreiche Ansätze, die auf die Bedürfnisse verschiedener Lebensmodelle eingehen. Im Rahmen der Ausstellung können sich Besucher über 27 Projekte aus der Region informieren, die bezahlbare Wohnungen, lebendige Quartiere und relativ genutzte Flächen vorstellen.

Dazu gehört beispielsweise eine alte Schule, die zu einem Mehrfamilienhaus umgebaut worden ist. Es werden genossenschaftlich organisierte Wohnformen gezeigt, die veranschaulichen, was in Gemeinschaft mehr möglich ist als alleine. Es geht um Aufstockungen, die für mehr Fläche sorgen, und um Städte, die Wettbewerbe für private Baugemeinschaften ausschreiben, so dass man sein eigenes Stück Stadt mitgestalten kann.

Sämtliche gezeigten Wohnprojekte sind Teil der Publikationsreihe „KONZEPT – Arbeitshefte für zeitgemäßes Wohnen“ – herausgegeben von der Architektenkammer Baden-Württemberg. Die aktuell fünfte Ausgabe stellt dabei ebenfalls die Frage „Welche Wohnungen brauchen wir?“. Sie fungiert als eine Art Begleitheft zur Ausstellung und kann ab dem 18. Juli 2018 unter www.akbw.de/konzept.htm abgerufen werden.

zeitgemäß. Wohnen in Baden-Württemberg

„INNERSTÄDTISCHES WOHNEN“

DETAILS SPAREN KOSTEN

STUTTGART: MIETWOHNUNGEN DER ROBERT BOSCH WOHNUNGSGESELLSCHAFT MBH

Kostengünstig und trotzdem architektonisch anspruchsvoll: Das beweisen die 44 neuen Mietwohnungen der Robert Bosch Wohnungsgesellschaft mbH in Stuttgart-Feuerbach. Grundlage ist eine detaillierte Planung, die Kostenersparnisse auch bei vermeintlichen Kleinigkeiten berücksichtigt. Gleichzeitig ermöglichen die besonderen Zuschnitte der Wohnungen eine optimale Nutzung der gesamten Fläche.

Damit ist für alle Mieter – ob Bosch-Mitarbeiter oder nicht – neuer Wohnraum in einem begehrten und hochpreisigen Ballungsgebiet entstanden.



„Wir stellen fest, dass es heute von zunehmendem Interesse ist, in direkter Nachbarschaft des Arbeitgebers zu wohnen.“

Stefan-Alexander Singer, Leiter Technik bei der Robert Bosch Wohnungsgesellschaft mbH

Faktenlage

- 4 mehrgeschossige Wohnhäuser mit 44 Wohnungen
- Wohnungsgröße: 60 bis 95 m²
- Qualitativ hochwertige Ausstattung mit Parkettböden, Fußbodenheizung, bodengleichen Duschen etc.
- Miete: 10,50 EUR/m² (im Schnitt)
- Bauherr: Robert Bosch Wohnungsgesellschaft mbH, Stuttgart
- Architekten: SteinhilberPlus, jetzt SESA Schilling Escher Steinhilber Architekten

Innovative Ideen

- Um anspruchsvoll und bezahlbar zu bauen, liegt die Kunst oft im Grundriss. Es macht z. B. einen großen finanziellen Unterschied, ob die Leitungen für alle Räume durch einen Schacht laufen oder drei bis vier benötigt werden.
- Um weitere Kosten zu reduzieren, sind die Gebäude sogenannte Vierspänner: Von jedem Treppenhause gehen gleich vier Wohnungen ab. Das spart Aufzüge und Treppenhäuser.
- Großzügige Fenster sorgen für maximale Licht- und Sonneneinstrahlung, während gedämmte Massivbauwände die Energieverluste minimieren.





**Architektenkammer
Baden-Württemberg**

Die Objekte entstammen dem Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen“ und dem „Holzbaupreis Baden-Württemberg“. Außerdem werden Objekte der Landesgartenschau 2014 in Schwäbisch Gmünd gezeigt.

anbauen umbauen weiterbauen – Nichtwohngebäude (2013)

15 Fahnen, Fotodruck auf stabiler Kunststoffolie, Größe je 0,50m x 1,30m,
im stabilen Holzkoffer verpackt - Außenmaße ca.: 0,56 x 1,32, x 0,06 m


Zubehör:

Für jede Fahne gibt es Aluminium-Klemmleisten für den oberen und unteren Rand.
An den oberen Klemmschienen sind Ösen vorhanden. Bei Bedarf können Befestigungshaken mitgeliefert werden.



anbauen, umbauen, weiterbauen

Erbstück




Vorgeschichte


Ursprünglich gehörte das dreiflügelige Backsteingebäude zur Kasernenbebauung im Tiergartenareal in Plochingen. Dort diente es als Scheide mit Montagehalle und Werkstattflächen in den beiden niedrigen Seitenflügeln.

Zielsetzung

Der „nagige Zweckbau“ sollte bewusst erhalten bleiben. Zum einen, um an die alte Kasernenbebauung zu erinnern, zum anderen, um dem neu entstandenen Stadtteil einen Bürgersteil mit besonderer Ambiente zu sichern.

Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Häuser im Plochingen




Kontraste

Dank weniger Maßnahmen und Eingriffe blieb viel vom Charakter der alten Scheide erhalten, der das scheint für die neue Nutzung wie geschaffen. Aus den früheren Werkstattflächen wird ein Saal, der durch die großzügige, beidseitige Befestigung des Baus auf das ganze Wohngebiet hinragt. Die ehemalige Montagehalle ließ sich als Eingangsfläche umsetzen mit markanten Carbonstützen und – als Reminiszenz – die restaurierte Kranbahn unterhalb der Oberkante. Dekente und feingliedrige Einbauten kontrastieren mit den groben wirkenden Materialien des Bestands. So konnten die hochglänzenden Spritzengussprofile der Stahlkonstruktion erhalten bleiben, lediglich das Erleuchtungs wurde durch holzgeprägte Leuchten ersetzt. Die verschmutzten Backsteinoberflächen wurden wasserstrahlgeputzt.

Seitenflügel

Auch der Außenraum erfährt eine Aufwertung: Der mit Stützpfählen angelegte kleine See wird sich vermutlich zum lebendigen und belebten Bürgersteil entwickeln – der Genese für eine erfolgreiche Umsetzung.



Objekt:
Kasernenareal „Alte Scheide“:
Plochingen

Auftraggeber:
an Plochingen-Gesellschaft mbH
Plochingen

Architekturbüro:
g2 - g2 architekten, Stuttgart

Bauherr:
Kommunale Gesellschaft
Bauherrin: Stadt Plochingen

Planung:
an Plochingen-Gesellschaft mbH

Ausgewählte Preise:
Hochbauwettbewerb „Alte Scheide“:
Plochingen und Plochingen 2011

Eine Ausstellung der Architektenkammer Baden-Württemberg

In dieser Ausstellung zeigt die Architektenkammer, wie mit Respekt vor dem Bestand moderne Anforderungen und teils neue Nutzungen in Nichtwohngebäuden aus unterschiedlichen Epochen (zwischen 1700 und 1980) integriert wurden, dabei Bautradition erhalten blieb und fortgeführt wurde. Beim Bauen im Bestand geht es um baukulturelles Erbe, das es im Interesse einer lebens- und lebenswerten Umwelt, wo immer lohnend und vertretbar, zu erhalten oder weiterzuverarbeiten gilt.

14 beeindruckende Objekte aus den Auszeichnungsverfahren Beispielfahnen Bauen aus verschiedenen Regionen Baden-Württembergs belegen dies.



Für jede Fahne gibt es Aluminium-Klemmleisten für den oberen und unteren Rand. An den oberen Klemmschienen sind Ösen vorhanden. Bei Bedarf können Befestigungshaken mitgeliefert werden.



Nachhaltigkeit und qualitätvolle Architektur sind kein Widerspruch. Im Gegenteil: Kernkompetenz von Architektinnen und Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplanern ist es, beide Aspekte in Einklang zu bringen. Sie kennen sich mit innovativen Methoden aus, wie der gesamte Lebenszyklus von Gebäuden in puncto Kosten und Umweltfreundlichkeit zu optimieren ist – von der Herstellung über die Nutzung bis zum Rückbau. Aspekte des Komforts und der funktionalen Qualität sichern die langfristige Zweckmäßigkeit, den dauerhaften Betrieb und damit die Wertstabilität.

In einer breiten Palette von Beispielen zeigt die Architektenkammer Baden-Württemberg, wie vielfältig die unterschiedlichen Aspekte nachhaltigen Planens und Bauens in der Praxis umgesetzt werden können. Und dass Investitionen in diesem Bereich für alle einen Gewinn bedeuten. Die präsentierten Objekte stammen aus dem Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen“.

Innenarchitektur – Einblicke und Aussichten (2012)

14 Fahnen, Fotodruck auf stabiler Kunststoffolie, Größe je 0,50m x 1,30m,
im stabilen Holzkoffer verpackt - Außenmaße ca.: 0,56 x 1,32, x 0,06 m

Zubehör:

Für jede Fahne gibt es Aluminium-Klemmleisten für den oberen und unteren Rand.
An den oberen Klemmschienen sind Ösen vorhanden. Bei Bedarf können Befestigungshaken mitgeliefert werden.



Innenarchitektur – Einblicke und Aussichten

Präsentation



Ein regulärer Ansatz zeigt bei der Tournee in den Genuß der den Ordnung von Natur und Landschaft (Schwaben) Moderne Gestaltung verbindet mit Natur aus der Natur gehen viele Fragen auf und werden im Gespräch mit der Raum besten gedruckten Fotografien, gute Arbeit und ein angenehmer Blick. Fülle die Natur und neue Materialien zeigen für eine frische, anregende Atmosphäre.

In Anlehnung an Schindler'sche Ideen wurden Projekte in Deutschland entwickelt, die bei der Natur stehen. Kleine, eine zweite, aufrechte Form hat sich über die Natur und die drehbare Aufhängeweise und je nach der Präsentation eine schnelle Anpassung an unterschiedliche Prospektformen.

Objekt:
Tournee Info, Glasdach
Innenarchitektur
Stolz Michaela, Michaela, Michaela
Bayer
Stadt Stuttgart
Foto
Stefan Kretsch

Information ist Service

Im Laden- und Messebau wie auch in Ausstellungsräumen stehen die Darstellung von Unternehmen bzw. die Präsentation ihrer Produkte und Service-Leistungen im Vordergrund. Für die Innenarchitektur ergibt sich daraus die Anforderung über die spezifische Inszenierung Informationen verständlich und attraktiv aufzubereiten.

Messe

Messe ist Markt und Handel, Forum für Leistung und Können, unmittelbarer Vergleich zur selben Zeit am selben Ort. Im Messebau besteht die Herausforderung darin, visuelle Aufmerksamkeit zu erzeugen, die Produkte oder Dienstleistungen eines Unternehmens zu inszenieren oder Zukunftsvisionen darzustellen – ein komplexes Spannungsfeld zwischen Information und Emotion. Darüber hinaus sind die vielfältigen Funktionsanforderungen an temporäre Räume zu erfüllen wie Mehrfachnutzung des Messestandes, die Montage- und Transportfreundlichkeit sowie die Wirtschaftlichkeit in der Herstellung.

Auf der Messe können 2011 zeigen werden die Innenarchitektur innerhalb der Partner „Innovation at Home“ die Themenfeld „Haus Modernität“. Eine Initiative, gleich mehreren Leuchtpunkten der Grenzen von Raum, einen verschiedenen Tischen nach. Die Herausforderung der neuen Installation wurde durch statisch neuartigen die eine Ausdehnung und einen in Einbauelementen unterbreiten.

Alle Maßnahmen werden zusammengeführt auf Tischen sind eigenständigen Ausstellungsprojekten präsentiert – ergänzt um kleine Einzeleinzelheiten: Design, Musik, Kunst, Bewegung.

Die Wahl der ausgestellten Materialien gab Anregung: jege Anwesenheitspunkt und emotionale Atmosphäre und Dimensionen.

Die Material- und Raumstruktur sind eine zweite Ausdehnung und Zahl ohne gegenüber. Große großer Architektur und Design wurden beispielhaft in der Gebäudeteilung präsentiert und diese Designstrategie erläutert. Die Erweiterung neuer Material- und Einbauelemente finden sich zu einem im Jahr kommt ein.

Objekt:
Messestand „Haus Modernität“, Innen 2011, Köln
Innenarchitektur
Bayer, Stolz, Stolz
Bayer
Kretsch, Kretsch

Der Grundriss ist eine Partitur, eine Komposition – aber der Bau ist gespielte Musik.
(Stolz Kretsch)



Eine Ausstellung der Architektenkammer Baden-Württemberg



Grünes Licht für Außenräume – Landschaftsarchitektur (2010)

18 Fahnen, Fotodruck auf stabiler Kunststoffolie, Größe je 0,50m x 1,30m,
im stabilen Holzkoffer verpackt - Außenmaße ca.: 0,56 x 1,32, x 0,06 m

Zubehör:

Für jede Fahne gibt es Aluminium-Klemmleisten für den oberen und unteren Rand.
An den oberen Klemmschienen sind Ösen vorhanden. Bei Bedarf können Befestigungshaken mitgeliefert werden.



Die Arbeit von Landschaftsarchitekten begegnet uns täglich: auf Plätzen, die mit gemütlichen Bänken zum Verweilen einladen, beim Autofahren, wenn der Kreisverkehr weit mehr als eine Straßenführung ist, oder in unserem Garten, in dem der Naturteich beim ersten Sonnenstrahl glitzert. Sie begegnet uns jedoch auch außerhalb der Stadtgrenzen in besiedelten oder unbesiedelten Landschaften. Ebenso wo Flussläufe renaturiert werden, so dass nicht nur das Ökosystem stabilisiert wird, sondern auch der Freizeitwert steigt. Oder an Stadtgrenzen, an denen neue Freiräume entstehen, die mit attraktiven Parklandschaften zum Spazieren anregen.

Mit beispielhaft gestalteten Außenräumen zeigt die Architektenkammer in dieser Ausstellung, wie vielfältig die Aufgaben der Landschaftsarchitekten sind und dass es sich immer lohnt, in gestaltete Grün- und Freiräume zu investieren.



anbauen umbauen weiterbauen – Bauen im Bestand (Wohngebäude)(2010)

13 Fahnen, Fotodruck auf stabiler Kunststoffolie, Größe je 0,50m x 1,30m,
im stabilen Holzkoffer verpackt - Außenmaße ca.: 0,56 x 1,32, x 0,06 m

Zubehör:

Für jede Fahne gibt es Aluminium-Klemmleisten für den oberen und unteren Rand.
An den oberen Klemmschienen sind Ösen vorhanden. Bei Bedarf können Befestigungshaken mitgeliefert werden.



Schon über Jahrtausende wird an-, um- und weitergebaut – das ist bis heute vielfach an unseren gewachsenen Städten ablesbar. Die Anforderungen an das Bauen verändern sich, so müssen zum Beispiel heute Brandschutz und Energieeffizienz mit der Wertschätzung von Altbauten in Einklang gebracht werden. Für ein Bestandsgebäude eine gute Lösung zu finden, stellt eine größere Herausforderung dar, als auf der grünen Wiese zu planen. Es gibt keine Standardantworten, vielmehr gilt es eine Balance zu finden zwischen Erhalt und Innovation, zwischen Sanierung und neuer Architektur, zwischen dem historischen Charakter eines Gebäudes und seinem aktuellen Stellenwert.

Mit beispielhaft umgestalteten Wohngebäuden zeigt die Architektenkammer in dieser Ausstellung, wie vielfältig die Aufgaben beim Umgang mit alter Bausubstanz sind und dass es sich lohnt, in individuelle Lösungen zu investieren. Auch die Umnutzung von ehemaligen Lager- oder Fabriketagen zu Wohnraum verweist auf das breite Spektrum, was alles möglich ist.



Wohnen in Baden-Württemberg (2008)

13 Fahnen, Fotodruck auf stabiler Kunststoffolie, Größe je 0,50m x 1,30m,
im stabilen Holzkoffer verpackt - Außenmaße ca.: 0,56 x 1,32, x 0,06 m

Zubehör:

Für jede Fahne gibt es Aluminium-Klemmleisten für den oberen und unteren Rand.
An den oberen Klemmschienen sind Ösen vorhanden. Bei Bedarf können Befestigungshaken mitgeliefert werden.



Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Seiner ursprünglichen Wortbedeutung nach heißt das alt-hochdeutsche „wonen“ zufrieden sein und zwar an einem Ort, an dem man sich gerne aufhält. Als feste Behausung mit einem oder mehreren Räumen bietet die Wohnung einen dauerhaften Lebensmittelpunkt. Der oder die Bewohner fügen sich dem Raum und prägen ihn zugleich. So schaffen sie sich einen Ort größter Vertrautheit.



Die Ausstellung „Wohnen in Baden-Württemberg“ zeigt, wie es Bauherren und ihren Architekten mit Mut und Kreativität, Phantasie und Know-how gelungen ist, individuellen und gut gestalteten Wohnraum zu schaffen. Die prämierten Objekte stammen aus dem Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen“ der Architektenkammer Baden-Württemberg.

Sie zeigen, wie es sich ohne Heizung und Barrieren wohnt, in Lücken, in der Etage, in der Reihe, mit Kind und Kegel. Beispiele für modernisierte – wiederverwertete – Altbauten sind genauso zu sehen wie Gebäude, die von Baugruppen errichtet wurden: Es gibt viele Möglichkeiten, zufrieden zu wohnen.

Orientierung an Licht und Farbe (2010)

6 Fahnen

Zubehör:

Für jede Fahne gibt es Aluminium-Klemmleisten für den oberen und unteren Rand.
An den oberen Klemmschienen sind Ösen vorhanden. Bei Bedarf können Befestigungshaken mitgeliefert werden.



Diese Ausstellung beschäftigt sich mit Anforderungen an Seniorenwohnen und Pflegeeinrichtungen. Über 60 Prozent der Menschen in Altenpflegeheimen leiden an Demenz. Dieser Umstand stellt Betroffene und ihr Umfeld, die betreuenden Personen und das Gesundheitssystem vor besondere Probleme. Der fortschreitende Verlust von kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten erfordert eine an die Demenz angepasste Umgebung, so dass Defizite kompensiert und im Idealfall entgegengewirkt werden kann.

Wichtig dabei ist die Aufrechterhaltung von Mobilität und Selbständigkeit, bauliche Strukturen spielen dabei eine große Rolle. Sie bieten räumliche, zeitliche und situative Orientierung.

Es gilt, bauliche Lösungen für die Umsetzung innovativer Wohn- und Betreuungskonzepte für Menschen mit Demenz zu entwickeln. Hierbei spielt die Lichtplanung und die Farbgestaltung eine wichtige Rolle.



Details für den Verleih:

Transport/Versand:

Die Ausstellung kann in Stuttgart im Haus der Architekten persönlich abgeholt werden. Gerne schicken wir die Ausstellung auch per Kurier zu.

Kosten:

Die Ausleihe ist kostenfrei. Die Kosten für Versand der Ausstellung übernimmt für Kammergruppen die AKBW nach Absprache mit dem jeweiligen Kammerbezirk. (Rechnung an AKBW > Weitergabe an Bezirk)

Versicherung:

Die Ausstellungen gehören der Architektenkammer Baden-Württemberg und haben den unten angegebenen Wert. Wird eine Ausstellung über eine Kammergruppe entliehen, ist kein gesonderter Versicherungsabschluss notwendig. Wird die Ausstellung von Externen entliehen, liegt die Versicherungspflicht beim Ausleihenden/Aussteller.

Zusammenstellung Wert der Ausstellungen

	5 Fahnen	13 Fahnen	18 Fahnen
Fahnen à 82,00	410,- Euro	1066,- Euro	1500,- Euro
Kiste à		300,- Euro	300,- Euro
Klemmschne (Paar) à 11,25 Euro	57,- Euro	147,- Euro	202,- Euro
Haken pauschal	30,- Euro	40,- Euro	50,- Euro
Pauschale für Wiederbeschaffung à Fahne 95,- Euro			
Wert:	600,- Euro	2000,- Euro	2800,- Euro

	20 Tafeln	30Tafeln
Tafeln	2.000,- Euro	3.100,- Euro
Kiste à	600,- Euro	600,- Euro
Haken	50,- Euro	60,- Euro
Pauschale für Wiederbeschaffung à Tafel 130,- Euro		
Wert:	2.650,- Euro	3.760,- Euro

Ausstellungsprogramm/Vernissage:

Hier ist seitens der Landesgeschäftsstelle kein Programm vorgesehen. Individuelle Vorhaben (Vortrag, Eröffnungsempfang, etc.) sind mit der Kammergruppe und dem Bezirk abzustimmen.

Broschüren:

Ergänzend zur Ausstellung „Grünes Licht für Außenräume“ können wir Ihnen die Broschüre „Landschaftsarchitektur lohnt sich“ mitgeben. Die Ausstellungen „Nachhaltiges Bauen – Was steckt dahinter?“, sowie „Uralter Baustoff – zeitlos modern“ sind ebenso in einer Broschüre zusammengefasst.

Zu allen Ausstellungen liefern wir bei Bedarf Broschüren „Beispielhaftes Bauen“ und „Zu einem guten Ende gehört der richtige Anfang“ mit.

Teilen Sie uns einfach die Anzahl der Exemplare mit, die Sie benötigen.



Kontakte zu Ausstellungsorten durch Mitglieder

Falls Mitglieder von Arbeitskreisen Kontakte zu möglichen Ausstellungsorten haben, sollten/müssen die jeweiligen Kammergruppenvorsitzenden mit eingebunden werden.

Ansprechpartner für die Ausstellungen und bei Fragen:

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kommunikationsteam
Isabel Pulz
Danneckerstraße 54
70182 Stuttgart
Tel. 0711/2196-150



Zusätzliche Ausrüstung für Kammergruppen:

Benötigen Sie zusätzlich noch ein Ausstellungssystem (Messestand) und/oder Fahnen der Architektenkammer Baden-Württemberg?

Hierfür wenden Sie sich bitte an die Kammerbezirke - Ansprechpartnerinnen hierfür:

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammerbezirk Freiburg
Katherina Limone / Kristin Zentawer
Guntramstraße 15
79106 Freiburg
Tel. 0761/288093
Fax 0761/288095

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammerbezirk Karlsruhe
Jeanette Soulier / Susanne Böhm
Waldstraße 8
76133 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 2 25 46
Fax 07 21 / 20 52 40

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammerbezirk Stuttgart
Helen Koch / Susanne Kautz
Danneckerstraße 56
70182 Stuttgart
Tel. 0711/2196-113
Fax. 0711/2196-133

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammerbezirk Tübingen
Birgit Seidel / Biljana Schmölz
Büchseengasse 24
89073 Ulm
Tel. 0731 / 94674-00